

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

---

**Betreff:** **Zuschuss Künstlerbund Tübingen e.V.: Aufhebung eines Sperrvermerks**  
**Bezug:** Vorlage 811/2013, Anlage 1: Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2014

Anlagen: 0

---

### Beschlussantrag:

Der Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 1.3400.7000.000 (Zuschüsse an Kulturvereinigungen) in Höhe von 9.300 Euro wird aufgehoben

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<b>Jahr. 2014</b>	<b>Folgej.:</b>
Investitionskosten:	€	9.300 €	€
Bei HHStelle veranschlagt: 1.3400.7000.000		590.540 €	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

### Ziel:

Die im Haushalt 2014 mit einem Sperrvermerk vorgesehenen Mittel in Höhe von 9.300 € werden freigegeben und ausbezahlt.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Haushaltsplan 2014 wurde für den Künstlerbund Tübingen e.V. ein Regelzuschuss in Höhe von 9.300 Euro beschlossen. Der Zuschuss wurde mit einem Sperrvermerk versehen und eine Vorstellung im Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung erbeten. Der Künstlerbund Tübingen e. V. stellte sich in einer Anhörung im Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung am 30.01.2014 vor.

### 2. Sachstand

Der Künstlerbund Tübingen e. V. hat zu den Haushaltsberatungen 2014 den Antrag gestellt, den Regelzuschuss des Vereins von 3.540 Euro auf 9.300 Euro zu erhöhen. Die Verwaltung hat den Antrag befürwortet, da der Künstlerbund die wichtigste und älteste Vereinigung von Bildenden Künstlerinnen und Künstlern in Tübingen ist. Er ist einer der ganz wenigen Vereine, in dessen Zentrum die Bildende Kunst steht, und er sichert damit die Vielfalt der Sparten. Der Künstlerbund wählt seine neuen Mitglieder mit Hilfe von sorgfältigen Aufnahmekriterien aus und garantiert damit Qualität und Kontinuität. Der Verein vermittelt Positionen zeitgenössischer lokaler Kunst und ist damit ein wichtiger kultureller Anlaufpunkt mitten in der Altstadt.

Die Vereinsvorsitzende Cornelia Szelenyi, der 2. Vorsitzende Ralf Ehmann, der Schriftführer Jürgen Klugmann und der Kassier Wolfgang Vöhringer stellten im Ausschuss die Ziele und Aktivitäten des Vereins vor. Durch den Umbau der Galerie in der Metzgergasse im Jahr 2012 ist es dem Verein gelungen, die Galerieräume zu vergrößern und die Werkstatt auszubauen. Dadurch stiegen die Besucherzahlen und der Künstlerbund konnte vermehrt Kurse in der Werkstatt anbieten. In der Galerie finden jährlich etwa zehn Ausstellungen statt, die begleitet werden von Veranstaltungen wie Führungen und Künstlergesprächen. Die Kurse in der Druckwerkstatt werden von Künstlerinnen und Künstlern des Vereins geleitet und vermitteln Kenntnisse in zahlreichen künstlerischen Techniken. Dieses Jahr werden zum ersten Mal Kinder- und Jugendkurse angeboten.

Der Künstlerbund Tübingen e. V. benötigt eine Erhöhung des Regelzuschusses, damit für Verwaltungstätigkeiten und für die Organisation des Programmes eine 450 Euro Stelle finanziert werden kann. Die zeitaufwändige Büro-Organisation kann vom Vorstand nicht mehr geleistet werden.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Nachdem der Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung die Ausführungen des Künstlerbundes e. V. befürwortet hat, empfiehlt die Verwaltung den Sperrvermerk aufzuheben.

### 4. Lösungsvarianten

Der Sperrvermerk wird nicht aufgehoben.

5. Finanzielle Auswirkung

Die im Haushalt 2014 (Haushaltsstelle 1.3400.7000.000) mit einem Sperrvermerk versehenen Mittel in Höhe von 9.300 Euro werden ausbezahlt.